

Faszination für das Herz als Organ

KLAUS LOTTERSBERGER

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang-Michael Franz wurde mit 1. Juli an die Innsbrucker Universitätsklinik zum Professor für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, berufen. Mit der Professur ist die Leitung der Universitätsklinik für Innere Medizin III verbunden. Der Herzspezialist verfügt über das gesamte Spektrum der modernen interventionellen Kardiologie und ist anerkannter Forscher. Prof. Franz ist Nachfolger des emeritierten Klinikdirektors o. Univ.-Prof. Dr. Otmar Pachinger Im Exklusivinterview stand Prof. Franz HALLO Rede und Antwort.

HALLO:

Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang in Kurzform aus?

Klinikdirektor Univ.-Prof. Dr. Wolfgang-Michael Franz:

- Studium in München bis 1986, danach: San Diego - Heidelberg - Paris - Lübeck - München
- Internist - Kardiologe - Intensivmediziner
- Forschung: Regeneration und Alterung des Herzens

HALLO:

Warum haben Sie gerade dieses Fach gewählt?

Prof. Dr. Franz:

Kardiologie ist Faszination für das Herz als Organ – ein weites Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten und die große Befriedigung, Menschen in akuter Lebensgefahr schnell und effektiv zu helfen. Unser Leben dreht sich um das Herz als Symbol für Leidenschaft – Liebe – Begeisterung, ich bin also mit Herz dabei, diesen wunderbaren Beruf auszuüben.

HALLO:

Was hat Sie in Ihrer bisherigen Berufslaufbahn besonders geprägt?

Prof. Dr. Franz:

Die Arbeit am Patienten mit innovativer Forschung zu verbinden und die Chance den Nutzen direkt an das Patientenbett im Alltag zu bringen – die Dankbarkeit der Patienten für einen lebensrettenden Eingriff, der ihr Leben in weiterhin guter Qualität ermöglicht. Der ständige Kampf gegen den Tod. Dies durfte ich auch in Entwicklungsländern wie Südafrika (Johannesburg, Kapstadt) und Brasilien Porto Alegre, Rio de Janeiro) erfahren.

HALLO:

Was fasziniert Sie an Ihrer Tätigkeit am meisten?

Prof. Dr. Franz:

Die Möglichkeit als Arzt, Wissenschaftler und Lehrer mein Wissen anderen zur Verfügung zu stellen, d.h. Patienten helfen, die Grenzen der menschlichen Möglichkeiten durch Forschung und Innovation zu erweitern und gleichzeitig einen Beitrag für einen gut ausgebildeten ärztlichen Nachwuchs zu leisten.

HALLO:

Wie lautet Ihr Credo zum Umgang mit PatientInnen und deren Behandlung?

Prof. Dr. Franz:

Den Patienten die bestmögliche Versorgung im Sinne einer „supramaximalen“ Therapie zukommen lassen und gleichzeitig die Balance zwischen Medizin und Ökonomie zu wahren. Das wichtigste credo: „Nihil nocere“, das heißt durch Eingriffe und Handlungen dem Patienten auf keinen Fall zu schaden.

HALLO:

Warum haben Sie sich für diese Stelle an der Innsbrucker Klinik beworben?

Prof. Dr. Franz:

Die Innsbrucker Klinik für Kardiologie und Angiologie ist eine

Klinik im Aufbruch – mit dem für 2015 geplanten Herzzentrum bieten sich ausgezeichnete Chancen und Perspektiven zur Weiterentwicklung der durch Prof. Pachinger international renommierten Abteilung.

HALLO:

Mit welcher Erwartungshaltung gehen Sie an Ihre neue Aufgabe heran?

Prof. Dr. Franz:

Es ist mir wichtig, die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sowohl auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu nutzen und dem Wohl der Bevölkerung zu dienen, steigende Lebenserwartung mit guter Qualität ermöglichen.

HALLO:

Welches sind Ihre strategischen und operativen Ziele als Klinikdirektor?

Prof. Dr. Franz:

Der Aufbau eines schlagkräftigen Herzzentrums mit supramaximaler Versorgung. Dabei steht die Akutversorgung für den Patienten mit Herzinfarkt im Zentrum (chest pain unit) – langfristig soll auch der Patient mit Herzmuskelschwäche mehr in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit rücken (heart failure unit) und durch die Integration neuer Verfahren wie Telemedizin eine optimierte Versorgung der Bevölkerung ermöglicht werden. Die intensive Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie wird uns ermöglichen, neue Verfahren im Bereich der Klappenchirurgie, der Schrittmacher zukünftig im gemeinsamen Team weiter zu entwickeln. Darauf freue ich mich ganz besonders.

HALLO:

Wie sehen Sie Ihre Klinik aktuell im Gefüge des Innsbrucker Klinikums aufgestellt?

Prof. Dr. Franz:

Wir sind eine Klinik für kardiologische und angiologische Maximalversorgung. Wir sind als Standort heute schon optimal für Akuteingriffe und Notfälle gerüstet. Gleichzeitig werden wir in Partnerschaft mit den anderen Kliniken unseren Sachverstand einbringen und uns vermehrt um Patienten mit strukturellen Herzerkrankungen (Klappenvitien, genetischer oder erworbener Herzmuskelschwäche) kümmern.

HALLO:

Wie kann man die Privatperson Prof. Franz beschreiben?

Prof. Dr. Franz:

Engagiert für die Familie mit 4 Kindern, begeistert für alpine Sportarten, Privatpilot, Taucher. Neugierig, offen für Kultur (Theater, Oper, Konzert) – „Das Glück trifft nur den vorbereiteten Geist“ (Albert Schweizer)



Univ.-Prof. Dr. Wolfgang-Michael Franz